

Gemeinsame Medienmitteilung FMH und pharmaSuisse - Bern 22. Mai 2021

## **Es soll nur ein COVID-Zertifikat geben**

**Gestern fanden Gespräche über das COVID-Zertifikat zwischen pharmaSuisse und der FMH mit dem Bund statt. In diesem Gespräch wurden pharmaSuisse und die FMH darüber informiert, dass das Bundesamt für Informatik und Telekommunikation (BIT) nun die Zertifikatslösung selbst umsetzen will. Es wird nur eine zentrale Lösung des Bundes geben und somit wird Stand heute keine eigene Lösung der FMH und pharmaSuisse umgesetzt werden können. Die FMH und pharmaSuisse verfolgen weiterhin das Ziel, dass die kommende Zertifikats-Lösung für die Leistungserbringer einfach, sicher und schnell umsetzbar ist und werden dem Bund, wo immer gewünscht, unterstützend zur Verfügung stehen. Für die jetzt gewählte Lösung steht der Bund jedoch in alleiniger Verantwortung.**

Die FMH und pharmaSuisse sind entsprechend ihrer Ankündigung mit einer Zertifikats-Lösung bereit, welche EPD-konform ist und somit die hohen Anforderungen an die Datensicherheit erfüllt, die in der Schweiz formuliert wurden. pharmaSuisse und die FMH wollten mit einer eigenen Lösung beitragen, weil sie die Schnittstellen und Anbindung der Leistungserbringer bereits haben. Somit könnten die Leistungserbringer effizient mit ihren gewohnten Systemen arbeiten und den Patientinnen oder Klienten die Zertifikate ohne zeitliche Verzögerung im Rahmen der Konsultation ausstellen. Weiterhin könnte die Lösung der Leistungserbringer schnell zur Verfügung stehen. Inzwischen haben sich aber die Rahmenbedingungen geändert, welche das Bundesamts für Gesundheit (BAG) als Pflichtenheft im Rahmen der Offertstellung der FMH und pharmaSuisse vorgegeben hatte, und auf deren Basis sie ihre Lösung entwickelt hatten. Der Bundesrat hat entschieden, dass es nur eine einzige und bundeseigene Lösung für das COVID-Zertifikat geben wird. Dies veranlasst pharmaSuisse und die FMH nun dazu, ihre eigene Lösung bis auf weiteres zurückzustellen. Dass es in Hinblick auf das COVID-19-Zertifikat nur ein einziges Zertifikat eines einzigen Ausstellers geben soll, war noch vor einem Monat nicht absehbar als FMH und pharmaSuisse den Beschluss fassten, ihre eigene Lösung zur Verfügung zu stellen.

Die FMH und pharmaSuisse unterstützen weiterhin das Ziel, dass die Bevölkerung sowie die Ärzte- und Apothekerschaft möglichst rasch ein sicheres und administrationsarmes COVID-Zertifikat verwenden und ausstellen können. Hierfür engagieren sich pharmaSuisse und FMH weiterhin und stehen gerne zur Verfügung, um eine praxistaugliche Lösung zu unterstützen.

### **Auskunft:**

FMH

Charlotte Schweizer, Leiterin Abteilung Kommunikation

Tel. 031 / 359 11 50, E-Mail: [kommunikation@fmh.ch](mailto:kommunikation@fmh.ch)



pharmaSuisse:

Ralph Kreuzer, Kommunikation

Tél. 079 635 12 09, E-Mail: [kommunikation@pharmasuisse.org](mailto:kommunikation@pharmasuisse.org)



### **Über die FMH**

Die FMH vertritt als Berufsverband der Schweizer Ärztinnen und Ärzte über 42'000 Mitglieder und als Dachverband rund 90 Ärzteorganisationen. Sie setzt sich dafür ein, dass alle Patientinnen und Patienten Zugang zu einer qualitativ hochstehenden und finanziell tragbaren medizinischen Versorgung haben.

[www.fmh.ch](http://www.fmh.ch)

### **Über pharmaSuisse**

Der Schweizerische Apothekerverband pharmaSuisse ist die Dachorganisation der Apothekerinnen und Apotheker. Dem Verband sind über 6'900 Mitglieder und über 1'500 Apotheken angeschlossen. pharmaSuisse unterstützt seine Mitglieder dabei, die Bevölkerung bei Gesundheitsfragen optimal zu beraten und zu begleiten. Dazu erarbeitet der Verband wirkungsvolle Präventionsmassnahmen und entwickelt zukunftsweisende Dienstleistungen für die medizinische Grundversorgung. Mit dem Ziel, das hohe Vertrauen der Bevölkerung in die Apotheken weiter zu stärken.

[www.pharmaSuisse.org](http://www.pharmaSuisse.org)